

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 29.09.2022
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:31 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Herr Denis Skeries
Frau Silke Stelzner
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Steffen Wolf
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Frau Marion Franz
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Frau Annette Denzer-Ruffani	dienstlich verhindert
Herr Günther Gensel	privat verhindert
Frau Mandy Plachta	privat verhindert
Frau Cornelia Schmiedel	privat verhindert
Herr Michael Schürer	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 36. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz anwesende Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend hat der Vorsitzende Herr Opitz darauf hingewiesen, dass der Stadtrat nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann und dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 16 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 30.06.2022 wurde bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Skeries und
- Herr Stadtrat Barthel.

Es wurde keine Befangenheit von Stadträtinnen und Stadträten festgestellt.

Herr Opitz gab folgenden nichtöffentlich gefassten Beschluss vom 30.06.2022 bekannt:

Der Stadtrat beschließt, Frau Annegret Hartenfels mit Wirkung vom 01.07.2022 als stellvertretende Leiterin in einer städtischen Kindertageseinrichtung zu beschäftigen.

Des Weiteren informierte Herr Opitz über die gemeinsame Erklärung des Landrates und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeiste des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu den aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Opitz wies darauf hin, dass nur Einwohner der Stadt Heidenau die zur Einwohnerfragestunde Fragen stellen dürfen.

Frau Roßberg von der Bürgerinitiative „IPO stoppen“ fasste die Versammlung vom 13.09.2022 mit der Übergabe der Petition „Keine Industrie am Barockgarten Großsedlitz!“ nochmal zusammen und fragte an, ob Herr Opitz eine Antwort für die Petenten und zur Einstellung auf der Homepage abgeben würde. Herr Opitz bestätigte dies und teilte mit, dass bereits im Vorfeld der Veranstaltung aufgrund von weiteren Terminen im Anschluss nur die Entgegennahme der Petition vereinbart war – auch wenn die Presse etwas Anderes geschrieben hat.

Auch Frau Liebing knüpfte an die Demo an und kritisierte die nicht Beantwortung des per Email zugegangenen Fragenkataloges der Initiative „IPO stoppen“ an einen überwiegenden Teil der Heidenauer Stadträtinnen und Stadträte. Gleichzeitig dankte Sie aber auch den Teilnehmenden für ihre Antworten. Frau Liebing wünscht sich einen offenen Dialog zur Kommunikation und fragt ob ein Zusammenkommen möglich ist.

Herr Opitz erklärte, dass im Vorfeld Termine besser abgestimmt werden sollten und dass er keinen Einfluss auf die Stadträtinnen und Stadträte ausüben kann und werde.

Herr Stadtrat Wolf mahnte die Bürgerinitiative an, private nicht öffentlich zugängliche Emailadressen zu verwenden! Er bat um Unterlassung.

TOP 3. Haushaltsvollzug 2022 115/2022
• Berichterstattung gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO
zum Haushaltsvollzug per 30.06.2022

Herr Opitz informierte zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Dr. Borchers hob hervor, dass 33.000 € beim IndustriePark Oberelbe eingespart worden sind.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die beigefügte Berichterstattung gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO zum Haushaltsvollzug per 30.06.2022 (Anlage 115/2022-01) zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 4. Dringlichkeitsentscheidung Errichtung barrierefreie 113/2022
Querung Käthe-Kollwitz-Straße in Höhe Durchgang
Sonnenhof – Vergabe Los 1 (Allgemeine
Leistungen), Vergabe Los 2 (Herstellung
Querungsstelle) und Vergabe Los 3 (Geländer)

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wurde folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Die Leistungen für das Los 1 bis 3 (Allgemeine Leistungen, Herstellung Querungsstelle, Geländer) für die Errichtung einer barrierefreien Querung

wurde an die Firma

STRABAG AG
Direktion Sachsen / Thüringen
Bereich Ostsachsen
Radeburger Str. 28
01129 Dresden

gemäß den Angeboten vom 26.07.2022 vergeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 5. Übertragung der Aufgabe des geförderten Breitbandausbaus der „Hellgrauen Flecken“ im Gemeindegebiet der Stadt Heidenau auf den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 112/2022

Herr Opitz informierte zur Beschlussvorlage und dem Programm „Hellgraue Flecken“. Er erklärte, dass dieses Programm zu 100 % gefördert wird und damit der Stadt Heidenau keine Kosten entstehen.

Herr Stadtrat Dr. Borchers erkundigte sich wie die Förderquote auf Bund und Land gemäß den geltenden Richtlinien verteilt.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, den Breitbandausbau von Adresspunkten mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Megabit pro Sekunde, auf die Verwaltung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu übertragen, vorbehaltlich des Beschlusses des Kreistags am 10.10.2022 sowie der Zuweisung von Fördermitteln. Ausdruck dessen ist die Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung über den geförderten Gigabitausbau.
2. Der Bürgermeister der Stadt Heidenau wird beauftragt, die Vereinbarung mit dem Landkreis über den geförderten Breitbandausbau im Landkreis zu unterzeichnen.
3. Die Umsetzung der Wirtschaftlichkeitslückenförderung nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26.04.2021, jetzt: Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie die Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen (Digitale Offensive Sachsen 2022 - RL DiOS 2022) des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.07.2022 wird vom Stadtrat von Heidenau zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Grundhafter Ausbau Dresdner Straße von Zschierener Straße bis Friedensstraße - Überplanmäßige Mittelbereitstellung 097/2022

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage und stellte die Zeitschiene zur Ausschreibung und Durchführung vor.

Herr Stadtrat Wolf erkundigte sich ob auch der Kreisverkehr in den Kosten enthalten ist. Dies wurde bestätigt.

Nach der Gültigkeit der Planungsleistungen erkundigte sich Herr Stadtrat Dr. Borchers.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme

Grundhafter Ausbau Dresdner Straße von Zschierener Straße bis Friedensstraße
auf der Buchungsstelle 51.10.05.31./090910/10013
in Höhe von 920.000 EUR

und auf der Buchungsstelle 51.10.05.31/090920/10013
in Höhe von 20.000 EUR

zu Lasten der Liquiditätsreserve.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

**TOP 7. Straßenbau und Ersatzneubau Mischwasserkanal 100/2022
Lessingstraße - Überplanmäßige Mittelbereitstellung**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme

Straßenbau Lessingstraße
auf der Buchungsstelle 54.10.01.10 / 422120 / 00016
in Höhe von 70.000 EUR
und
Ersatzneubau Mischwasserkanal Lessingstraße
auf der Buchungsstelle 53.80.01.01 / 090910 / 06702
in Höhe von 100.000 EUR

zu Lasten
der Liquiditätsreserve.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Grundsatzbeschluss Grundstücksveräußerung 111/2022

Herr Opitz informierte für Beschlussvorlage und dem Vorhaben der Wohnungsgenossenschaft Elbtal.

Seine Ablehnung äußerte Herr Stadtrat Barthel und begründete es mit dem Wechsel von gebührenfreien zu kostenpflichtigen Parkplätzen.

Auch Herr Stadtrat Zimmermann teilte aus vorgenannten Gründen seine Ablehnung mit.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte an, ob auch eine Elektrotankstelle vorgesehen ist.

Herr Opitz wies darauf hin, dass es sich nach einem möglichen Verkauf um ein Privatgrundstück handelt.

Die Bedenken zum Verkauf konnte Herr Stadtrat König verstehen, jedoch ist er sich sicher, dass die WGE die Bedürfnisse und finanzielle Möglichkeiten Ihrer Genossenschaftsmitglieder kennt.

Frau Franz erläuterte, dass es bereits mehrere Gespräche zum Verkauf gab. Im Zuge des Erwerbs sollen breitere Parklücken, neue Gehwege und damit eine Aufwertung des Wohngebiets erfolgen.

Herr Stadtrat Bläsner wies ebenso auf die WGE als sozialen Vermieter hin.

Jedoch bat Frau Stadträtin Stephan zu bedenken, dass es auch Bewohner mit geringeren Einkommen gibt.

Herr Stadtrat Wolf wies darauf hin, dass die WGE eine Genossenschaft ist und in einer Mitgliederversammlung über Angelegenheiten abstimmt und entscheidet.

Beschluss:

Der Stadtrat von Heidenau beauftragt den Bürgermeister, die Veräußerung des Flurstücks 534/11 der Gemarkung Mügeln mit einer Größe von circa 3.365 Quadratmetern, eingetragen im Grundbuch von Heidenau Blatt 2.750 als Eigentum der Stadt Heidenau, an die Wohnungsgenossenschaft "Elbtal" Heidenau eG, Heidenau, vorbehaltlich des Abschlusses des Einziehungsverfahrens der Kurt-Fehrmann-Straße gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes, die sich auf dem Flurstück 534/11 der Gemarkung Mügeln befindet, grundsätzlich zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	10
NEIN-Stimmen	4
Enthaltungen	2

mehrheitlich zugestimmt

TOP 9. Antrag - Austritt der Stadt Heidenau aus dem Zweckverband 'IndustriePark Oberelbe'

064/2022

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage.

Anschließend erläuterte Herr Stadtrat Zimmermann als Antragsteller nochmals seine Beweggründe. Er sprach u.a. zu den Teilflächen C und D, den Gesamt- und Erwerbskosten sowie zu Arbeitsplätzen und dem Barockgarten als mögliches Weltkulturerbe.

Herr Opitz nahm zum Gesagten kurz Stellung. Er erklärte nochmals u.a., dass das Grunderwerbsmodell nicht rechtswidrig ist und Gewerbegebiete wie bei Tesla nicht erwünscht sind.

Für nicht diskussionswürdig hielt Herr Stadtrat König den Antrag. Eine Stellungnahme dazu wäre überflüssig, so Herr Stadtrat König.

Herr Stadtrat Barthel betonte ausdrücklich, dass dies kein AfD-Antrag ist! Er teilte mit, dass er persönlich Akteneinsicht in die Unterlagen des Zweckverbandes genommen hat und kein Grund sieht den Antrag zu unterstützen. Er wünschte sich jedoch weiterhin eine bessere Kommunikation mit den Verbandsräten und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Frau Stadträtin Stephan teilte mit, dass sie die Kostenentwicklung als abschreckend empfindet.

Herr Stadtrat Dr. Borchers kritisierte, dass noch nie auf Augenhöhe mit Bürgerinnen und Bürgern gesprochen wurde sowie nur die Pirnaer Fläche entwickelt wird. Außerdem rief den Barockgarten zum Kulturgut ersten Ranges aus. Anschließend stellte er einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Für ein wirtschaftliches Vorankommen und bleibenden Wohlstand sprach sich Herr Stadtrat Bläsner aus. Er wies außerdem auf das hochwertige Planungsrecht in Deutschland hin und dass jederzeit die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung besteht.

Für den Antrag äußerte sich Herr Stadtrat Kirsten. Er mahnte die Planungskosten an und auch das bisher unbeachtete Austrittsgesuch der Stadt Dohna. Er versierte die Aussetzung der weiteren Planung an aufgrund wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Herr Stadtrat Barthel informierte, dass derzeit einige Unternehmensanfragen vorliegen.

Herr Opitz erklärte abschließend, dass derzeit eifrig am Entwurf gearbeitet wird und auch immer noch mit einer 70 % Förderung gerechnet wird. Er stellte aber ebenso fest, dass der Zweckverband keine Chance hat, wenn kein Planungsrecht hergestellt wird.

Abschließend wurde über den Antrag auf namentliche Abstimmung wie folgt entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	10
NEIN-Stimmen	4
Enthaltungen	2

Damit wurde mehrheitlich die namentliche Abstimmung für diesen Tagesordnungspunkt festgelegt. Diese erfolgte im Anschluss.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Heidenau zum nächstmöglichen Zeitpunkt, also im Jahr 2023, aus dem Zweckverband 'IndustriePark Oberelbe' austritt.

Abstimmungsergebnis:

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
Barthel	Daniel		X	
Bläsner	Norbert		X	
Borchers	Bernhard	X		
Bräunsdorf	Volker		X	
Hesse	Alexander		X	
Kirsten	René	X		
König	Reno		X	
Lange	André	X		
Opitz	Jürgen		X	
Stelzner	Silke		X	
Skeries	Denis		X	
Stephan	Gabriele	X		
Thiele	Steffen		X	
Tillack	Mirko		X	
Wolf	Steffen		X	
Zimmermann	Uwe	X		

Anwesend 16
JA-Stimmen 5
NEIN-Stimmen 11
Enthaltungen 0

mehrheitlich abgelehnt

TOP 10. Vergabe eines Erbbaurechts

106/2022

Frau Stelzner verlies um 20:08 Uhr den Sitzungssaal. (15)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Vergabe eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Flurstücks 201/3 der Gemarkung Gommern mit einer Größe von rund 440 Quadratmetern an die

Sächsische Schokoladenmanufaktur Marcus Schürer
Herr Marcus Schürer
Güterbahnhofstraße 60
01809 Heidenau.

Das vorhandene Gebäude wird hierbei wesentlicher Bestandteil des Erbbaurechts gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 ErbbauRG.

Der Verkehrswert der mit einem Lagergebäude (ehemalige Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule) bebauten Teilfläche des in Rede stehenden Flurstücks beträgt 75.000,00 Euro. Der jährliche Erbbauzins wird vier Prozent des Verkehrswertes, somit 3.000,00 Euro jährlich, betragen. Das Erbbaurecht wird für 49 Jahre vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	15
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 11. Verlängerung eines Erbbaurechts

109/2022

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages vom 02.07.2015 am Flurstück 201/4 der Gemarkung Gommern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	15
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 12. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5
SächsGemO**

110/2022

Herr Opitz wies auf die geänderte Anlage mit einer weiteren Spende hin.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 110/2022-01.

Geldspenden/Sponsoringleistung laufende Nr. 2
Abstimmungsergebnis:

Anwesend	15
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Sachspende laufende Nr. 2
Abstimmungsergebnis:

Anwesend	15
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 13. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz informierte über eine Energieberatung mit den Heidenauer Wohnungsunternehmen und der TDH. Er erklärte, dass die Fernwärmeversorgung gesichert ist.

Des Weiteren berichtete er über den 1. Entwurf des Haushalts 2023 und dessen Überarbeitungsbedarf.

Herr Opitz teilte mit, dass noch im November/Dezember eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe stattfinden wird.

Anschließend lud er die Anwesenden zum Spaziergang der AG Senioren am 18.10. für Heidenau-Süd ein. Herr Opitz berichtete vom ersten Spaziergang für Heidenau-Nord.

Herr Opitz informierte zur Unterbringung der Migrantinnen- und Ukraine-Flüchtlinge.

Frau Franz teilte mit, dass bei einem freien Kita-Träger die Zahl von erkranktem Personal so angestiegen ist, dass die Öffnungszeiten kurzzeitig geändert werden mussten.

Herr Stadtrat Wolf erkundigte sich nach der Fertigstellung der Kita Weststraße sowie nach der Planung der „Schoko“-Ampel an der S172.

Nach dem Stand zur Fahrradstraße von Dresden erkundigte sich Herr Stadtrat Dr. Borchers. Außerdem bat er um Weiterleitung von persönlichen Ansprechpartnern in der Verwaltung sowie um eine Zusammenstellung der Energiesparmaßnahmen und deren bisherige Umsetzung.

Im Anschluss reichte Herr Stadtrat Zimmermann einen Antrag zum vergünstigten Besuch des Barockgartens für Seniorinnen und Senioren ein.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Skeries
Stadtrat

Herr Barthel
Stadtrat